

**DEPARTEMENT  
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES**

**EANHÖRUNG: IHRE STELLUNGNAHME**

*Dieses Dokument zeigt Ihnen Ihre notierten Angaben aus dem Online-Fragebogen. Es wird automatisch generiert.*

**Details**

Name der eAnhörung	Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRPG); Änderung
PDF-Dokument generiert am	18.11.2022 17:11
Stellungnahme von:	CH++

## **FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG**

### **Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRPG); Änderung**

#### **Anhörungsdauer**

Die Anhörung dauert vom 19. August 2022 bis 18. November 2022.

#### **Inhalt**

Die vorliegende Revision des VRPG beinhaltet Klärungen, Verbesserungen und Ergänzungen einzelner Bestimmungen aufgrund der Praxiserfahrungen in der Anwendung des Gesetzes. Im Weiteren sollen mit dieser Vorlage das Dolmetscherwesen professionalisiert und die rechtlichen Grundlagen geschaffen respektive angepasst werden für die weitere Umsetzung der digitalen Transformation der kantonalen Verwaltung.

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter [www.ag.ch/anhörungen](http://www.ag.ch/anhörungen).

#### **Auskunftsperson**

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

##### **KANTON AARGAU**

Departement Volkswirtschaft und Inneres

Volker Studer

Stellvertretender Leiter Rechtsdienst

Generalsekretariat

062 835 16 19

[volker.studer@ag.ch](mailto:volker.studer@ag.ch)

## Angaben zu Ihrer Stellungnahme

### Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

### Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	CH++
E-Mail	hello@chplusplus.org

### Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

*Bitte notieren*

Vorname	Olga
Nachname	Baranova
E-Mail	olga.baranova@chplusplus.org

## Fragen zur Anhörungsvorlage

### Allgemeine Verfahrensthemen:

#### Frage 1

**Sind Sie damit einverstanden, dass bei Massenverfahren die Behörde neu eine Zustelladresse bezeichnen kann (vgl. § 15b Abs. 1bis VRPG)?**

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- ☐ völlig einverstanden
- ☐ eher einverstanden
- ☐ eher dagegen
- ☐ völlig dagegen
- ☒ keine Angabe

#### Bemerkungen zur Frage 1

#### Frage 2

**Sind Sie einverstanden, dass das Institut der Mediation eigenständig und damit prominenter geregelt werden soll (vgl. § 19a VRPG)?**

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- ☐ völlig einverstanden
- ☐ eher einverstanden
- ☐ eher dagegen
- ☐ völlig dagegen
- ☒ keine Angabe

### Bemerkungen zur Frage 2

#### Frage 3

Sind Sie mit der Regelung des Zwischenentscheides gemäss § 20a VRPG einverstanden? Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- ☐ völlig einverstanden
- ☐ eher einverstanden
- ☐ eher dagegen
- ☐ völlig dagegen
- ☒ keine Angabe

### Bemerkungen zur Frage 3

#### Frage 4

Sind Sie damit einverstanden, dass die instruierende Behörde das Verfahren aussetzen kann, wenn Gründe der Zweckmässigkeit oder der Prozessökonomie dies gebieten (vgl. § 20b VRPG)?

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- ☐ völlig einverstanden
- ☐ eher einverstanden
- ☐ eher dagegen
- ☐ völlig dagegen
- ☒ keine Angabe

#### Bemerkungen zur Frage 4

#### Frage 5

Sind Sie mit der Regelung des Dolmetscherwesens, die zu einer Professionalisierung führen soll, einverstanden (vgl. § 24a VRPG sowie entsprechende Fremdänderungen)?

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- ☐ völlig einverstanden
- ☐ eher einverstanden
- ☐ eher dagegen
- ☐ völlig dagegen
- ☒ keine Angabe

#### Bemerkungen zur Frage 5

#### Frage 6

Sind Sie damit einverstanden, dass Parteien Verfahrens- und Parteikosten, welche sie aufgrund trölerischem Verhalten verursacht haben, selber bezahlen müssen (vgl. § 31c Abs. 5 und § 32d Abs. 4 VRPG)?

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- ☐ völlig einverstanden
- ☐ eher einverstanden
- ☐ eher dagegen
- ☐ völlig dagegen
- ☒ keine Angabe

#### Bemerkungen zur Frage 6

#### Frage 7

Sind Sie mit der Regelung in § 70 Abs. 1bis VRPG einverstanden, mit welcher auf den abschliessenden Charakter des Verwaltungsgerichtsentscheids unter der genannten Voraussetzung hingewiesen wird?

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- ☐ völlig einverstanden
- ☐ eher einverstanden
- ☐ eher dagegen
- ☐ völlig dagegen
- ☒ keine Angabe

#### Bemerkungen zur Frage 7

#### Frage 8

Sind Sie mit der Verlängerung der Beschwerdefristen für Stimmrechts-, Wahl- und Abstimmungsbeschwerden auf kommunaler Ebene von 3 Tagen auf 10 Tage einverstanden (vgl. § 68 Abs. 2 GPR)?

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- ☐ völlig einverstanden
- ☐ eher einverstanden
- ☐ eher dagegen
- ☐ völlig dagegen
- ☒ keine Angabe

### Bemerkungen zur Frage 8

#### Frage 9

**Sind Sie damit einverstanden, dass die kantonale Schlichtungsstelle für Personalfragen zukünftig auch für das Personal von Gemeinden, Gemeindeverbänden und anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften zuständig sein soll (vgl. § 48 PersG)?**

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- ☐ völlig einverstanden
- ☐ eher einverstanden
- ☐ eher dagegen
- ☐ völlig dagegen
- ☒ keine Angabe

### Bemerkungen zur Frage 9

#### Frage 10

**Sind Sie damit einverstanden, dass die Kostenlosigkeit der Gemeindebeschwerde ausdrücklich geregelt wird (vgl. § 107 Abs. 3bis GG)?**

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- ☐ völlig einverstanden
- ☐ eher einverstanden
- ☐ eher dagegen
- ☐ völlig dagegen
- ☒ keine Angabe



### Bemerkungen zur Frage 10

#### Frage 11

Sind Sie damit einverstanden, dass die Regelung in § 60 Abs. 2 BauV, wonach Anträge der Einwendung im Beschwerdeverfahren nicht mehr erweitert werden können, auf Gesetzesstufe gehoben werden soll (vgl. § 4 Abs. 2bis BauG)?

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- ☐ völlig einverstanden
- ☐ eher einverstanden
- ☐ eher dagegen
- ☐ völlig dagegen
- ☒ keine Angabe

### Bemerkungen zur Frage 11

#### Digitalisierungsthemen:

#### Frage 12

Sind Sie mit den in § 7a VRPG festgehaltenen Voraussetzungen für den elektronischen Rechtsverkehr (qualifizierter elektronischer Zugang, zuverlässige Zuordnung zu absendenden Partei, evtl. Nachreichung in Papierform) einverstanden?

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- ☐ völlig einverstanden
- ☐ eher einverstanden
- ☐ eher dagegen

- ☐ völlig dagegen
- ☒ keine Angabe

**Bemerkungen zur Frage 12**

**Frage 13**

**Sind Sie damit einverstanden, dass der Regierungsrat die Einzelheiten des elektronischen Verkehrs durch Verordnung regeln soll (vgl. § 7a Abs. 3 VRPG)?**

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- ☐ völlig einverstanden
- ☐ eher einverstanden
- ☐ eher dagegen
- ☐ völlig dagegen
- ☒ keine Angabe

**Bemerkungen zur Frage 13**

**Frage 14**

**Sind Sie mit der Regelung der vollautomatisierten Entscheide (vgl. §§ 37a-37d VRPG) einverstanden?**

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- ☐ völlig einverstanden
- ☒ eher einverstanden
- ☐ eher dagegen

- ☐ völlig dagegen
- ☐ keine Angabe

## Bemerkungen zur Frage 14

Aus der Perspektive von CH++ ist die neue vorgeschlagene Regelung der vollautomatisierten Entscheide (vgl. §§ 37a-37d VRPG) (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRPG) von besonderem Interesse, weshalb wir uns darauf konzentrieren. Die Tatsache, dass wir konkrete andere Regelungen im Gesetzentwurf nicht adressieren, ist nicht als Zustimmung zu diesen Regelungen zu verstehen.

Generell befürworten wir, dass eine solche Bestimmung in das Verwaltungsrechtspflegegesetz und nicht in die kantonale Datenschutzgesetzgebung aufgenommen wurde. Dies schafft eine Gesetzesgrundlage für alle relevanten Entscheide.

### Transparenz und Kontrolle

Zusätzlich zu der in § 37b Abs. 1 verankerten Kennzeichnungspflicht schlagen wir weitere Mechanismen zur Herstellung von Transparenz vor:

Die Behörden legen den Quellcode von Software offen, die sie für die Automatisierung der Entscheide entwickeln oder entwickeln lassen.

Die eingesetzten Systeme werden für unabhängige Testabfragen geöffnet (zur Verfügung gestellt), um die Nachvollziehbarkeit der Funktionsweise dieser Systeme zu kontrollieren, insbesondere auch bezüglich unbekannter systematischer Verzerrungen.

Es wird im Gesetz die Führung eines öffentlichen Registers über den Einsatz algorithmischer Systeme (ADM-Register) und Mindestinhalte des Registers verankert.

Der § 37b Abs. 1 «In der Begründung ist die massgebliche Logik der Entscheidung dazulegen» wird wie folgt abgeändert: "Die Begründung wird adressatengerecht dargelegt."

Die Daten müssen regelmässig überprüft werden, um deren Qualität sicherzustellen. Dies kann auch auf der Verordnungsstufe geregelt werden.

### Rechtssicherheit

Um Rechtssicherheit zu schaffen, schlagen wir vor, im Gesetz zu ergänzen, dass vollautomatisiert erlassene Entscheide als Entscheide i.S.v. § 26 VRPG gelten.

### Automatisierung ohne maschinelle Lernverfahren

Die jetzige Formulierung des § 37a Abs. 2 Bst. c "(c) die verwendeten Trainingsdaten" impliziert, dass nur maschinelle Lernverfahren von der Regelung erfasst werden. Dabei kann eine Vollautomatisierung aber auch mit anderen Systemen erfolgen. Aus diesem Grund schlagen wir die folgende Umformulierung vor: "(c) falls Trainingsdaten verwendet werden, diese eingesetzten Trainingsdaten".

**Frage 15**

**Sind Sie damit einverstanden, dass Baugesuche und Nutzungspläne auch in elektronischer Form publiziert und öffentlich aufgelegt werden können (vgl. § 3a BauG)?**

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- ☐ völlig einverstanden
- ☐ eher einverstanden
- ☐ eher dagegen
- ☐ völlig dagegen
- ☒ keine Angabe

**Bemerkungen zur Frage 15**

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.

## **Schlussbemerkungen**